

Informationen zu den Veranstaltungen in der Abteilung Theaterpädagogik im WiSe 2022/23

Auflistung der Veranstaltungen nach Anrechnungsmöglichkeiten für STO 2015

Modul I: Einführung	
Pflichtveranstaltungen	Humphrey: Einführung in die Theorie und Praxis der Theaterpädagogik Humphrey: Einführung in das Schauspiel (Basisgruppe)
Veranstaltung mit Modulprüfung	Metzner: Überblick über die Theatergeschichte

Modul II: Theaterpraxis	
Pflichtveranstaltungen	Inszenierungsprojekt (siehe Modulprüfung)
Wahlpflichtveranstaltungen	von Godin: Physical Theatre Kirchgässner: Einführung in das Improvisationstheater Kirk: Performance Art Körper: Angewandte Methoden der Tanzpädagogik
Veranstaltungen mit Modulprüfung	Humphrey: Inszenierungsprojekt: PH-Theatergruppe (Beginn im Okt. 22, Aufführung im Juni 23) Humphrey: Inszenierungsprojekt: English Drama Group (Fortführung aus dem SoSe 22, Aufführung im Jan. 23) Metzner: Inszenierungsprojekt Musiktheaterstück für Kinder (Beginn im Okt. 22, Aufführung Jan. 23)

Modul III: Anleiten	
Pflichtveranstaltungen	Völker: Theaterpraktikum Völker: Begleitveranstaltung zum Theaterpraktikum Begleittätigkeit zu einer Theateraufführung:

	<ul style="list-style-type: none"> • <u>entweder</u> logistische Unterstützung der Aufführungen von Humphrey: English Drama Group • <u>oder</u> Teilnahme an Walentin: Einführung in die Theater- und Bühnentechnik: Wie gehen Licht-, Ton-, und Projektionsdesign?
Wahlpflichtveranstaltungen	<p>Hippe: Was uns bewegt! Stückentwicklung mit Kindern und Jugendlichen</p> <p>Walentin: Einführung in die Theater- und Bühnentechnik: Wie gehen Licht-, Ton-, und Projektionsdesign?</p>
Veranstaltungen mit Modulprüfung	<p>Humphrey: Einführung in die Regie</p> <p>Humphrey: Produktionsaufgaben beim Inszenierungsprojekt der PH-Theatergruppe (Beginn Okt. 22, Aufführung Juni 23)</p> <p>Humphrey: Regieassistenz beim Inszenierungsprojekt der PH-Theatergruppe (Beginn Okt. 22, Aufführung Juni 23)</p> <p>Humphrey: Regieassistenz beim Inszenierungsprojekt der English Drama Group (Fortführung aus dem SoSe 22, Aufführung im Jan. 23)</p> <p>Metzner: Regieassistenz beim Inszenierungsprojekt</p> <p>Musiktheaterstück für Kinder (Beginn Okt. 22, Aufführung Jan. 23)</p>

Modul IV: Vertiefung	
Wahlpflicht	<p>Kirk: Performance Art</p> <p>Greenwood: Puppetry</p>
Veranstaltung mit Modulprüfung	<p>Tangerding: Vertiefungskolloquium Theorie und Praxis der Theaterpädagogik</p> <p>Völker: Theater für Kinder spielen (Vertiefungsprojekt)</p>

Veranstaltungsangebot, die sich besonders für bestimmte Schultypen eignen
(jedoch auf keinen Fall ausschließlich!)

Primarstufe	<p>Greenwood: Puppetry (Modul 4)</p> <p>Metzner: Tuishi pamoja – ein Musiktheaterstück für Kinder (Modul 3)</p> <p>Völker: Theater spielen für Kinder (Modul 4)</p>
Sekundarstufe I & II	<p>Hippe: Was uns bewegt – Stückentwicklung mit Kindern und Jugendlichen (Modul 3)</p> <p>Humphrey: English Drama Group (Modul 2)</p> <p>Kirk: Performance Art (Modul 4)</p>
Sonderschule	<p>von Godin: Physical Theatre (Modul 2)</p> <p>Greenwood: Puppetry</p>

Detailbeschreibung der Veranstaltungen

Auflistung der Veranstaltungen nach Modulen

Dort sind sie nach dem Nachnamen der Referentinnen und Referenten alphabetisch geordnet

Wichtige Hinweise:

1. Bei **Abweichungen** zwischen den Ankündigungen im LSF und in dieser Aufstellung bzw. auf Stud.IP gelten die Zeit- und Ortsangaben in dieser Aufstellung bzw. auf Stud.IP.
2. Alle **Blockwochenendseminare** werden am **Kompakttag der Abteilung am Freitag, den 9. Dezember 2022** von 14.00 bis 22.00 Uhr von den Teilnehmenden in Workshops vorgestellt. Die jeweiligen Blockseminare gelten nur dann als besucht und können nur dann mit LP abgerechnet werden, wenn ALLE Teilnehmenden auch an diesem Tag vollständig und durchgehend anwesend sind. Wer am Kompakttag am 9. Dezember 2022 nicht teilnehmen kann, sollte sich daher nicht zu einem dieser Blockseminar anmelden:
Greenwood: Puppetry
Hippe: Stücke mit Jugendlichen entwickeln
Kirk: Performance Art
Von Godin: Physical Theatre
Kirk: Performance Art
3. Die **English Drama Group** wird aus dem vergangenen Semester fortgeführt. Da es sich um ein bereits laufendes Projekt handelt, sind hier bereits alle Plätze belegt. Aus diesem Grund wird diese Veranstaltung hier nicht aufgelistet bzw. näher beschrieben.
4. Für Informationen zu **Regieassistenzen und Begleittätigkeiten** einer Theaterproduktion sollte man sich direkt mit den Leitern der Inszenierungsprojekte in Verbindung setzen. Im Wintersemester 2022/23 sind dies Holger Metzner für das Kindermusiktheater „Tuishi pamoja“ in Kooperation mit dem Fach Musik und Nicholas Humphrey für das Inszenierungsprojekt der English Drama Group. Beide Projekte kommen im Januar 2023 zur Aufführung.
5. Die Organisation des **Theaterpraktikums** in Modul 3 sollte vor Beginn mit der hierfür verantwortlichen Lehrbeauftragten Nelly Völker abgesprochen werden. Die Begleitveranstaltung zum Theaterpraktikum sollte parallel zum Praktikum besucht werden.

MODUL 1: EINFÜHRUNG UND GRUNDLAGEN

HUMPHREY – Einführung in Theorie und Praxis der Theaterpädagogik

Wöchentlich, Do., 16.00 – 18.00 Uhr, Zep 3 / H – GymHalle

Erster Termin: 13. Oktober 2022

Art der Veranstaltung: Pflicht, Modul 1

Wie der Name schon sagt, möchte dieses Seminar den Einstieg in das Studium der Theaterpädagogik begleiten. Neben der praktischen Einführung in das Studium werden wir uns mit der Geschichte und den derzeitigen Konzeptionen bzw. Ausrichtungen in der Theaterpädagogik beschäftigen und die verschiedenen Theaterformen, die im weiteren Studiengang angeboten werden, im Ansatz kennen lernen und praktisch ausprobieren. Im Mittelpunkt soll dabei immer wieder die Frage stehen, was Theaterpädagogik bezweckt und sein will.

HUMPHREY – Einführung in das Schauspiel (Basisgruppe)

Teilnahmebeschränkung: 14 – Studierende, die schon mehrere Semester auf einen Platz warten, haben Vortritt

Wöchentlich, Mo., 15.00 – 18.00 Uhr, Zep 3 / H – GymHalle, und Blockwochenende Fr., 27. Januar, 16.00 – 22.00 Uhr, Sa. & So., 28. & 29. Januar 2023, jeweils 10.00 – 20.00 Uhr.

Erster Termin: Montag, 10. Oktober 2022

Art der Veranstaltung: Pflicht, Modul 1

Dieses praxisorientierte Seminar möchte in die Grundlagen des Schauspielens einführen. Das Erarbeiten der Rolle in einer Szene durch die eigene Emotionalität, den Körper, die Stimme und im Ensemble wird anhand mehrerer Schauspielmethoden beleuchtet. Im Mittelpunkt steht dabei das Ringen um Wahrhaftigkeit auf der Bühne und somit die Frage nach der eigenen Einstellung zum Schauspielern und zum Theater. Den Abschluss des Seminars bildet ein Blockwochenende vom 27. bis 29. Januar 2023, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Regieseminar zusammen eine Werkstattaufführung vorbereiten. Aus diesem Grund, und weil die persönliche Entwicklung innerhalb der Gruppe im Fokus des Seminars steht, ist **die regelmäßige und verbindliche Teilnahme zu ALLEN Terminen unerlässlich.**

METZNER – Theatergeschichte: Greatest Hits

Wöchentlich, Mo, 10.00 – 12.00 Uhr, Zep 3 / H – GymHalle

Erster Termin: 10. Oktober 2022

Art der Veranstaltung: Pflicht, Modul 1, Modulprüfung in Form einer Hausarbeit

Veranstaltung: In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit sieben Stücken der europäischen Theaterliteratur - alles Texte, die heute noch gespielt werden und zugleich Auskunft geben über die Epoche, in der sie entstanden sind. Ausgehend vom jeweiligen Drama erforschen wir historische Spiel- und Darstellungsweisen, suchen nach impliziten Spuren der Baugeschichte und verbinden die jeweilige Theaterpraxis mit zeitgenössischen theatertheoretischen Texten, die Einblick geben in das Welt- und Menschenbild ihrer Zeit. Und weil, wie alles Theater, auch unser Seminar nicht nur mit dem Kopf, sondern auch mit dem Körper erfahren werden soll, findet dieses Erforschen manchmal ganz spielerisch statt.

Literatur:

Roselt, Jens; Weiler, Christel: Aufführungsanalyse. Eine Einführung. Tübingen
Simmhandl, Peter: Theatergeschichte in einem Band. Henschel Verlag 2007.

Referent:

Holger Metzner studierte Dramaturgie und Regie an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig und an der Theaterakademie Mannheim und absolvierte Weiterbildungen u. a. bei Ivana Chubbuck und Hanfried Schüttler. Seit vielen Jahren dreht er für Dokumentarfilmformate bei verschiedenen Fernsehsendern. Seine Spielfilmproduktionen mit Jugendlichen wurden mehrfach ausgezeichnet. Er schreibt und inszeniert Filme und Theaterstücke, u. a. in Dresden, Essen, Mannheim und Karlsruhe. An der Theaterakademie Mannheim unterrichtet er seit 2016.

MODUL 2: SPIEL- UND AUFFÜHRUNGSPRAXIS

von Godin – Physical Theatre

Teilnahmebeschränkung: 16

Blockseminar, Fr., 18. November 2022, 16.00 – 22.00 Uhr, Sa. & So. 19. & 20. November 2022, jeweils 10.00 – 18.00 Uhr, Fr., 9. Dezember 2022, 14.00 – 22.00 Uhr Kompakttag; Zep 3 / H – GymHalle

Art der Veranstaltung: Wahlpflicht Modul 2

Veranstaltung: Physical Theatre versteht sich als spartenübergreifende Theaterform, die stets nach Spielarten, dramaturgischen Konzepten und neuen Theaterformaten sucht. Dabei ist der Körper nicht nur Referenz-, sondern gar Ausgangspunkt jedes künstlerischen Gestaltungsprozesses. Geprägt wurde der Begriff und unterschiedliche Methoden von Theatermacherschaffenden wie Jean Soubeyran, Ariane Mnouchkine, Jacques Lecoq und dem Kollektiv DV8. Devising Theatre, das gemeinsame Entwickeln einer Performance, ist ein wichtiger Teil dieser Theaterform. Die Ergebnisse beruhen meist nicht auf einer Dramenvorlage, sondern sind vielmehr Neuschöpfungen in Eigenautorschaft. In diesem Blockseminarkonzentrieren wir uns ganz auf unseren Körper und die Vielschichtigkeit der Erzähl- und Spielmöglichkeiten, die aus ihm entstehen können und lassen unserer Fantasie freien Lauf im Erschaffen von Welten.

Referentin: Amelie von Godin ist freischaffende Theatermacherin und Regisseurin. Sie studierte Physical Theatre an der Folkwang Universität der Künste und Schauspielregie an der Ernst Busch Hochschule für Schauspielkunst. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt im Feld des Devising Theatre. In Projekten wie LOOK AT ME (Grillo Stadttheater Essen) und ENTE TOD UND TULPE (Stadttheater Gießen) arbeitet sie explizit für ein junges Publikum. Zudem ist sie Teil des multinationalen Finsterbusch Collective.

HUMPHREY – PH-Theatergruppe

Teilnahmebeschränkung: wird noch bekannt gegeben. Erstes Treffen für alle Interessierte

Teilnahmevoraussetzung: die PH-Theatergruppe steht grundsätzlich allen Studierenden der PH sowie Gästen von außerhalb offen. Im Falle einer hohen Anzahl an Interessenten entscheidet ein Casting über die Teilnahme.

Wöchentlich, Di & Do, 18.00 - 22.00 Uhr sowie Blockwochenende 1: Fr., 10. Februar 2023, 16.00 – 22.00 Uhr, Sa. & So., 11. & 12. Februar 2023, jeweils 10.00 - 18.00 Uhr; Blockwochenende 2: Fr., 5. Mai 2023, 16.00 – 22.00 Uhr, Sa. & So. 6. & 7. Mai 2023, jeweils 10.00 – 18.00 Uhr; Probenwoche 1: 27. – 30. März 2023, jeweils ganztags; Probenwoche 2: 29. Mai – 3. Juni 2023, jeweils ganztags; Aufführungen an 12 Abenden im Zeitraum 8. – 18. Juni 2023; Zep 3 / H - GymHalle
Art der Veranstaltung: Pflicht, Modul 2; Modulprüfung nach den Aufführungen in Form eines Colloquiums.

Unverbindliche Informationsveranstaltung für alle Interessierte: Di, 18. Oktober 2022, 18.00 – 22.00 Uhr, Zep 3 / H - GymHalle

Die PH-Theatergruppe bringt im Juni jeden Jahres eine abendfüllende Theateraufführung auf die Bühne. Hierfür probt sie etwa neun Monate lang intensiv, sowohl in wöchentlichen Ensemble- und Einzelproben als auch an zwei Probenwochenenden und zwei Intensivprobenwochen. Dadurch ist ein umfassender und intensiver Probenprozess möglich, in dem wir uns nicht nur schauspielerisch, sondern auch inszenatorisch, konzeptionell, technisch, künstlerisch und handwerklich mit unserem

Stoff auseinandersetzen und zusammen nicht nur das Stück einstudieren, sondern auch das Bühnenbild, die Kostüme und Requisiten dazu entwerfen, die Maskenarbeit, die Öffentlichkeitsarbeit und die dramaturgische Arbeit übernehmen und zusammen mit einem Technik- und Backstage-Team letztlich an bis zu zwölf Abenden zur Aufführung bringen. Somit kommt in einer PH-Theatergruppenproduktion vieles von dem zusammen, was im übrigen Studiengang jeweils einzeln behandelt wird. Aus diesem Grund bietet die Teilnahme an einer solchen Produktion einen einzigartigen und sehr umfassenden Eindruck davon, was es heißt, Theater „von der Pike auf“ – mit allem, was dazu gehört – zu machen. Bei einem ersten Informationstreffen soll die genaue Arbeitsweise der Gruppe sowie das diesjährige Projekt vorgestellt werden und Gelegenheit sein, sich mit ehemaligen Gruppenmitgliedern über ihre Erfahrungen auszutauschen. Bei sehr hohem Interesse entscheidet eventuell ein Casting in der darauffolgenden Woche über die Teilnahme am Projekt.

KIRCHGÄSSNER – Einführung in die Theaterimprovisation

Wöchentlich, Do, 18.00 – 20.00 Uhr; Zep 3 / H – GymHalle

Erster Termin: 13. Oktober 2022

Art der Veranstaltung: Wahlpflicht Modul 2

Veranstaltung: Im Improvisationstheater lassen die Schauspielerinnen und Schauspieler Geschichten scheinbar aus dem Nichts entstehen. Es gibt keine Kostüme, keine Kulissen, keine Rollenbeschreibungen und kein Drehbuch. Kaum vorzustellen – man muss es erleben und kann es erlernen! Dieses Seminar ist speziell für Einsteiger gedacht. Wir beschäftigen uns mit Übungen, die uns in einen Zustand der entspannten Konzentration bringen. Wahrnehmungsübungen, Assoziationen, Reim- und Wortspiele sowie Rhythmik sollen dabei helfen, aufmerksam für die eigenen Ideen zu werden und uns mutiger auf die Vorgaben der Mitspielerinnen und Mitspieler einlassen zu können. Wir befassen uns spielerisch mit Rollengestaltung und Geschichten. Dabei gehört das Scheitern dazu. Geschichten und Begegnungen von Charakteren entstehen gerade dann mit Leichtigkeit, wenn wir das Scheitern als Teil des Spielens annehmen können. Hierbei stehen die Freude und Raum für Fantasie im Vordergrund, ähnlich wie bei Kindern im freien Spiel. In diesem Seminar kann man sich als aktive Schauspielerinnen und Schauspieler sowie Geschichtenerzählerinnen und Geschichtenerzähler erfahren und lernt viele unterschiedliche Übungen kennen, die sich für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und Theatergruppen eignen.

Referentin: Judith Kirchgässner, 1986 in Freiburg geboren und in Heidelberg aufgewachsen, spielt seit 12 Jahren Improvisationstheater in unterschiedlichen Ensembles. Aktuell ist sie Mitglied einer Improgruppe aus Heidelberg und gibt regelmäßige Improkurse für Einsteiger und Fortgeschrittene an einer privaten Hochschule. Durch regelmäßige Teilnahme an Festivals, Wochenendschulungen und Auftritten ist sie im regen Austausch mit der europäischen Improszene.

Nach ihrer Ausbildung zur Erzieherin und zur Fachlehrerin für sonderpädagogischen Förderbedarf unterrichtet sie seit 10 Jahren an einem sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung.

KÖRBER – Angewandte Methoden der Tanzpädagogik

Teilnahmezahlbeschränkung: 16

Wöchentlich, Mi, 10.00 – 12.00 Uhr, INF 720, Halle 002.

Erster Termin: 12. Oktober 2022

Art der Veranstaltung: Wahlpflicht, Modul 2

Veranstaltung: Das Seminar bietet einen Überblick über Methoden der angewandten Tanzpädagogik. Im Mittelpunkt steht dabei der kreative Tanz bzw. die angeleitete Improvisation, bei dem der Tänzer zum Schaffenden wird und aus dem Moment heraus unter Anleitung eigene Bewegungen entwickelt. Dabei betrachten wir sowohl ergebnisorientierte Methoden, bei denen am Ende eine wiederholbare Choreographie zu einer festgelegten Musik entsteht, als auch prozessorientierte Methoden. Bei beiden Herangehensweisen versucht der kreative Tanz ganzheitlich zu wirken, d.h. es werden neben der körperlichen Ebene auch die emotionale und die kognitive Ebene möglichst in gleichem Maße angesprochen, wodurch ein inneres Gleichgewicht entsteht. Für die Teilnahme ist keine Tanzerfahrung erforderlich.

Referentin: Katja Körber ist als freischaffende Tanzpädagogin und Choreographin tätig. Im Rahmen von Bühnenproduktionen, u. a. der PH-Theatergruppe (SOMMERNACHTSTRAUM, WEST SIDE STORY, WUNDERBARE WELT DISSOZIA, RICHTFEST), Workshops und Kursen arbeitet sie mit allen Alters- und Zielgruppen. Dabei kombiniert sie zeitgenössischen Tanz mit kreativen Methoden des Tanztheaters (www.tanzschaft.de).

METZNER – Inszenierungsprojekt „Tuishi pamoja“ – Musiktheaterstück für Kinder

Teilnahmebeschränkung: 10 – Vortritt für Studierende, die die Prüfung für Modul 2 ablegen wollen

Teilnahmevoraussetzung: bereits erfolgte Teilnahme an der Basisgruppe Schauspiel

Wichtig: Da es sich um ein Inszenierungsprojekt in Kooperation mit anderen Gruppen handelt, ist die vollständige und verlässliche Anwesenheit zu allen Terminen Voraussetzung für die Teilnahme.

Wöchentlich: Mo, 19.00 – 22.00 Uhr, Zep 3 / H – GymHalle sowie Hauptprobe Mi., 25. Januar 2023, ganztägig, Generalprobe Do., 26. Januar 2023, ganztägig und 2 Aufführungen Fr., 27. Januar, ganztägig; MZH

Art der Veranstaltung: Pflicht, Modul 2; Modulprüfung nach den Aufführungen in Form eines Colloquiums.

Veranstaltung: Dieses Seminar richtet sich an alle, die nach Besuch der Basisgruppe Schauspiel erste Erfahrungen auf der Bühne sammeln wollen. In Zusammenarbeit mit dem Fach Musik entsteht eine turbulente Inszenierung mit Chorgesang, Livemusik und Schauspiel. Wir beschäftigen uns mit dem Stück „Tuishi pamoja“, das die Geschichte einer Freundschaft in der Savanne erzählt. Teilnehmer aus der Theaterpädagogik übernehmen die schauspielerische Arbeit und entwickeln eigenständig Rollen bis zur Aufführung vor Grundschulern. Dabei arbeiten wir mit unterschiedlichen Schauspielmethoden, vor allem aus dem Körper heraus, für ein komisches, clowneskes Spiel.

Referent:

Holger Metzner studierte Dramaturgie und Regie an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig und an der Theaterakademie Mannheim und absolvierte Weiterbildungen u. a. bei Ivana Chubbuck und Hanfried Schüttler. Seit vielen Jahren dreht er für Dokumentarfilmformate bei verschiedenen Fernsehsendern. Seine Spielfilmproduktionen mit Jugendlichen wurden mehrfach ausgezeichnet. Er schreibt und inszeniert Filme und Theaterstücke, u. a. in Dresden, Essen, Mannheim und Karlsruhe. An der Theaterakademie Mannheim unterrichtet er seit 2016.

MODUL 3: ANLEITUNGS- UND INSZENIERUNGSPRAXIS

HIPPE – Was uns bewegt! Stückentwicklung mit Kindern und Jugendlichen

Teilnahmebeschränkung: 16

Blockseminar: Fr., 2. Dezember 2022, 18.00 – 22.00 Uhr, Sa., 3. Dezember 2022, 10.00 – 21.00 Uhr; So. 4. Dezember 2022, 10.00 – 17.00 Uhr; Fr., 10. Dezember 2022, 14.00 – 22.00 Uhr Kompakttag; Aula.

Art der Veranstaltung: Wahlpflicht, Modul 3

Veranstaltung: Kinder und Jugendliche können ihre Gedanken, ihre Phantasie und ihre Gefühle durch eigene Szenen und Stücke ausdrücken. In diesem Seminar geht es um Spielregeln und Methoden, die ihnen dabei helfen können, allein, zu zweit und in der ganzen Gruppe. Wir erfinden nach der Methode „Theater Direkt“ eine neue Geschichte und setzen sie sofort szenisch um. Wir improvisieren, erzählen und schreiben eigene Texte und Szenen und machen daraus Theater. Wir erproben dramaturgische Modelle, mit deren Hilfe man aus einzelnen Ergebnissen Szenenfolgen und Stücke entwickeln kann. Wir singen, tanzen, spielen und zeichnen. Wir entdecken, was uns bewegt. Ziel des Seminars ist es, Methoden zur Improvisation und Stückentwicklung in der Gruppe für die Studierenden praktisch erfahrbar werden zu lassen und sie auf die eigene Anleitungspraxis übertragen zu können.

Referent: Lorenz Hippe absolvierte „Angewandte Theaterwissenschaft“ in Gießen, arbeitete seit 1992 viele Jahre an verschiedenen Theatern als Theaterpädagoge, Dramaturg und Regisseur. Von 2002 bis 2006 war er Theaterpädagoge und Dramaturg am Theater Heidelberg. Seit 2006 schreibt er Stücke für das professionelle Kinder- und Jugendtheater, die er aus Interviews entwickelt und die an zahlreichen Theatern gespielt und mehrfach ausgezeichnet wurden.

HUMPHREY – Einführung in die Regie.

Teilnahmebeschränkung: 7

Teilnahmevoraussetzung: bereits erfolgte Teilnahme an der Basisgruppe Schauspiel und an einem Inszenierungsprojekt

Da die Zusammenarbeit mit der Basisgruppe organisatorische Verlässlichkeit erfordert, ist die regelmäßige und verbindliche Teilnahme zu ALLEN Terminen unerlässlich.

Wöchentlich, Do, 10.00 – 13.00 Uhr und Blockwochenende Fr., 27. Januar 2023, 16.00 – 22.00 Uhr, Sa. & So., 28. & 29. Januar 2023, jeweils 10.00 – 20.00 Uhr; Zep 3 / H – GymHalle.

Erster Termin: 13. Oktober 2022

Art der Veranstaltung: Pflicht Modul, Modulprüfung im Anschluss an das Blockwochenende in Form eines Colloquiums.

In diesem Seminar werden wir mehrere Regiestile und „-schulen“ kennen lernen und uns mit den organisatorischen, pädagogischen und künstlerischen Aufgaben von Regie und Spielleitung in unterschiedlichen Kontexten beschäftigen. In der zweiten Hälfte des Semesters werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbstständig eine Schauspielgruppe anleiten, um eine Szene nach einer selbst gewählten Regieform einzustudieren. Dies wird in Zusammenarbeit mit der Basisgruppe Schauspiel am Kompaktwochenende vom 27. bis 29. Januar 2023 geschehen und in einer Werkstattauf-führung am Sonntagabend vorgestellt.

Hinweise:

1. Dieses Seminar erfordert regelmäßige theoretische Eigenarbeit sowie einen zusätzlichen wöchentlichen Termin von zwei bis drei Stunden, an dem die Teilnehmenden die Sitzungen am Donnerstag praktisch vorbereiten.

2. Die Erfahrung hat gezeigt, dass man von diesem Seminar umso mehr profitiert, je mehr Inszenierungsprojekte man bereits im Schauspiel mitgemacht hat.
3. Falls nicht bereits geschehen ist, sollte unbedingt das Seminar von Susanne Walentin „Einführung in die Theater- und Bühnentechnik: wie gehen Licht-, Ton- und Projektionsdesign?“ am 12. und 13. November zur Vorbereitung auf die inszenatorische Arbeit am Blockwochenende belegt werden.

VÖLKER – Begleitveranstaltung zum Theaterpraktikum: Beratung, Supervision, Arbeit an Beispielen

Vierzehntägig: Fr., 14.00 – 16.00 Uhr, Zep 3 / H - GymHalle

Erster Termin: 14. Oktober 2022

Art der Veranstaltung: Pflicht, Modul 3 – parallel zum Theaterpraktikum

Veranstaltung: Dieses Seminar dient als Unterstützung und als Austausch und Ideenbörse in allen Fragen der theatralen Praxis. Man kann dort sein Praktikums- oder Schauspielprojekt vorstellen (z.B. in DVD-Ausschnitten) und sich in einzelnen Schritten bzw. in Planungen und Krisen unterstützen lassen. Darüber hinaus gibt es Tipps zum Spielleitertraining, zur Frage, wie man Theater im Unterricht einsetzt, und Aufführungen plant und durchführt.

Referentin: Nelly Völker kam vom Citygames-Ensemble neben dem Lehramtsstudium in Frankfurt am Main zur PH Heidelberg und studierte dort Spiel- und Theaterpädagogik. Sie inszenierte zahlreiche Kindertheaterstücke und Musicals. Zurzeit arbeitet sie als Grundschullehrerin an der Geschwister-Scholl-Gemeinschaftsschule in HD- Kirchheim. Für den Frauennotruf Heidelberg e. V. ist sie als theaterpädagogische Leitung im Projekt „Unsichtbares Theater in Heidelberger Straßenbahnen“ unterwegs.

WALENTIN – Einführung in die Theater- und Bühnentechnik: wie gehen Licht-, Ton- und Projektionsdesign?

Teilnahmebeschränkung: 10

Blockseminar: Sa., 12. November 2022: 10.00 – 18.00 Uhr, So., 13. November 2022: 10.00 – 18.00 Uhr, sowie technische Produktionsbegleitung in Kleingruppen, entweder bei den Aufführungen der English Drama Group vom 8. – 16. Januar 2023 jeweils nachmittags und abends oder bei den Vorbereitungen für und Aufführungen von „Tuishi pamojoa“ vom 23. - 27. Januar 2023, jeweils ganztägig; Zep 3 / H – GymHalle & MZH.

Art der Veranstaltung: Begleittätigkeit einer Theateraufführung, Pflicht, Modul 3.

Veranstaltung: Dieses Seminar richtet sich an alle, die sich Wissen und Fertigkeiten rund um die technische Seite einer Theaterproduktion aneignen wollen. Nach einer Einführung in die Grundausrüstung für Licht und Ton werden wir verschiedene Lichtstimmungen und Toneffekte für Theaterszenen kreieren und die Einsatzmöglichkeiten von Projektion, Kameras und neuen Medien im Theater erkunden. Die erworbenen Erkenntnisse werden direkt in der Praxis ausprobiert, da die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer entweder bei den Aufführungen der English Drama Group vom 8. – 16. Januar 2023 (jeweils nachmittags und abends) oder bei der Aufführung des Kindermusiktheaterprojekts „Tuishi pamojoa“ vom 23. – 27. Januar 2023 (jeweils ganztägig) das Technikteam stellen werden. Das Seminar bietet außerdem einen guten Einstieg für all diejenigen, die für die diesjährige Produktion der PH-Theatergruppe sowie für Gastspiele an der PH das technische Konzept mit entwickeln und die jeweiligen Shows technisch mitbegleiten wollen. Studierende aus anderen Fächern sind herzlich willkommen! Das Seminar findet in Kooperation mit dem Seminar „Tontechnische Medien“ unter der Leitung von Paul Stolze statt.

Referentin: Susanne Walentin ist Lehrerin für Mathematik, Physik und Naturwissenschaft & Technik an einem Heidelberger Gymnasium, wo sie seit vielen Jahren eine äußerst erfolgreiche Technik-AG leitet. Neben schulischen Veranstaltungen stellt diese AG die Veranstaltungstechnik auch für zahlreiche künstlerische und kommerzielle Projekte in der Region. Susanne Walentin ist außerdem die technische Leiterin auf den Deutschlandtours der Butterfly Theatre Company aus London und war die Teamleiterin für Szenographie und Technik bei den Produktionen der PH-Theatergruppe WUNDERBARE WELT DISSOZIA, KRABAT, RICHTFEST und SANSIBAR ODER DER LETZTE GRUND.

MODUL 4: THEATERPÄDAGOGISCHE PROFILIERUNG UND VERTIEFUNG

GREENWOOD – Puppetry

Teilnahmebeschränkung: 14

Blockseminar: Fr., 25. November 2022, 16.00 – 22.00 Uhr, Sa. & So., 26. & 27. November 2022, 10.00 – 18.00 Uhr; Fr., 10. Dezember 2022, 14.00 – 22.00 Uhr Kompakttag; Zep 3 / H - GymHalle.

Art der Veranstaltung: Wahlpflicht, Modul 4 – Das Seminar findet auf Englisch statt.

Veranstaltung:

Can a dishcloth feel sad? Can a tennis ball hate you? Can a piece of old newspaper really want to be your friend? Puppetry says they can - when everyone agrees to play and dream together. As performers, it is our job is to make it easy for the audience to believe, together, in what we show them. And as puppeteers, we show them how something can come to life that normally would seem completely trivial, dead and uninteresting.

In this practical workshop we will explore the relationships between performer, puppet, and audience; acting truthfully through an object in reaction to events around us; discovering organically how your puppet might move and express itself; using our group radar to connect with other performers; using our eyes to direct the audience's focus to our puppet; and using physical theatre and clown techniques to keep our puppets at the centre of attention. The objective of this workshop is to give students some core skills in puppetry and to discover what we can do with objects, puppets, or human performers, in performance settings from classrooms to theatres.

Referentin:

Bethany Greenwood began puppeteering professionally in 2016 after graduating as an actor from Arts Ed London and training with Vamos Theatre in full mask. Based in the UK, she has worked internationally as a maker, puppeteer, performer, puppetry director, workshop leader and mentor with companies including The National Trust, Butterfly Theatre, Handprint Theatre, Discover Story Centre, Compagnie le Ruminant, Jersey Heritage, and her own company Rock Paper Scissors. She uses reused and recycled materials to build all her puppets, and wherever possible makes them cuddly enough to 'meet' young audiences during and after the show.

KIRK – Performance Art

Teilnahmezahlbeschränkung: 14

Blockseminar: Fr, 4. November 2022, 16.00–22.00 Uhr, Sa. & So. 5. & 6. November 2022, 10.00–18.00 Uhr, Fr., 9. Dezember 2022, 14.00 – 22.00 Uhr Kompakttag; Zep 3 / H - GymHalle

Art der Veranstaltung: Wahlpflicht, Modul 4. Das Seminar findet auf Englisch statt.

Veranstaltung: Since the work of Stanislavski, theatre makers have always tried to make the construct of the theatre look authentic. While the actors are creating the illusion of being somebody else, we – the audience – are very much aware that they are in fact pretending. The makers of performance art such as Joseph Beuys and Marina Abramovic and groups such as She She Pop and

Rimini Protocol – to name just a few famous examples – are dissatisfied with this concept of theatre. They want to return to true authenticity on the stage: the actors should not pretend to be somebody else – they should be themselves, doing what they are doing without pretending that it is anything other than what it is.

This workshop practically explores this approach through a series of creative games and exercises. We will explore what it means to be on stage, who we speak for when we perform and how the self becomes a persona, and, finally, how the individual can interact with others to make an artistic impact on society. We will make moments of performance, moments of encounter and moments of learning through play. We will ask ourselves what is the “real” self, what is a work and why we play. We will also laugh.

Referent: Peader Kirk, London, is an artist and director working internationally in the fields of performance and sound art. His work has recently been shown at The Southbank Centre and The Institute of Contemporary Arts in London, The National Theatre of Greece in Athens, the Academy of Fine Arts in Turin and The Hong Kong Repertory Theatre. Peader works with the BBC as a part of their development programme for new writers and as a mentor for emerging artists with hÅb, Manchester and Arts Captiva, Italy.

TANGERDING – Theorie und Praxis der Theaterpädagogik – Vertiefungsprojekt

Individuelle Betreuung nach Vereinbarung; erster Termin: 14. Oktober 2022, 12.00 Uhr; Zep 3 / H – Unterer Probenraum.

Art der Veranstaltung: Pflicht, Modul 4, Modulprüfung in Form einer verlängerten Hausarbeit mit anschließendem Colloquium

Veranstaltung: Dieses Seminar bereitet auf die Modulprüfung für Modul 4. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen entweder ein theaterpraktisches Projekt oder ein theoretisches Forschungsthema, durch das sie einem Interesse selbständig nachgehen wollen. Im Seminar tauschen wir uns über Fragen oder Probleme aus. Die Modulprüfung besteht aus einer theoretischen Auswertung (Hausarbeit) der praktischen Erfahrungen und einem anschließenden Colloquium.

Referentin: Tabea Tangerding ist Kulturwissenschaftlerin. Nach Stationen am Schauspielhaus Graz und am Staatstheater Mainz arbeitete sie als freie Dramaturgin. Seit Ende 2019 ist sie bei der Bundesgartenschau Mannheim 2023 im Bereich kulturelle Bildung tätig.

VÖLKER – Theater für Kinder spielen

Teilnahmebeschränkung: 12

Teilnahmevoraussetzung: bereits erfolgte Teilnahme an der Basisgruppe Schauspiel, an einem Inszenierungsprojekt sowie Theaterpraktikum und / oder Regieseminar – Vortritt für Studierende, die im Anschluss an das Seminar die Prüfung für Modul 4 ablegen wollen

*Wöchentlich, Fr, 12.00 – 14.00 Uhr; zusätzlich Blockwochenende Sa. & So., 10. & 11. Dezember 2022, jeweils 10.00 – 18.00 Uhr, Freitag, 16. Dezember 2022, 16.00 – 22.00 Uhr; Probentermine und Aufführungen in Kleingruppen, vor allem im Januar und Februar. Aufführungen Gruppe 1: Fr., 20. Januar 2023, 8.00 – 16.00 Uhr, Aufführungen Gruppe 2: Fr., 10. Februar 2023, 8.00 – 16.00 Uhr
Erster Termin: 14. Oktober 2022, Zep 3 / H – GymHalle*

Art der Veranstaltung: Pflicht, Modul 4, Modulprüfung im Anschluss an die Aufführungen in Form eines Colloquiums

Veranstaltung: Wir beschäftigen uns zunächst mit Kinderbüchern und ihrer Möglichkeit, sie in ein Theaterstück zu verwandeln. Welche Überlegungen muss man anstellen, um aus einem Kinderbuch ein Theaterstück zu machen? Welche theaterpraktischen Übungen helfen dabei? Im Mittelteil des Seminars werden wir Inszenierungsuntergruppen bilden, die die Bearbeitung eines Kinderbuches vorbereiten, einschließlich Bühnenbildgestaltung, Kostüme, Licht und Ton u.a. Im letzten Teil des Seminars spielen wir unsere Stücke vor Schulklassen aus dem Heidelberger Raum. Dieses Seminar eignet sich gut als Abschluss des Studiums, z. B. als Vertiefungsprojekt mit anschließender Modulprüfung im Modul 4, da in ihm viele Einzelbereiche des Theaterpädagogikstudiums wie Schauspiel, Stückentwicklung, Inszenierung, Regie, Produktion und Theatermachen mit und für Kinder zusammengeführt werden.

Referentin: Nelly Völker kam vom Citygames-Ensemble neben dem Lehramtsstudium in Frankfurt am Main zur PH Heidelberg und studierte dort Spiel- und Theaterpädagogik. Sie inszenierte zahlreiche Kindertheaterstücke und Musicals. Zurzeit arbeitet sie als Grundschullehrerin an der Geschwister-Scholl-Gemeinschaftsschule in HD- Kirchheim. Für den Frauennotruf Heidelberg e. V. ist sie als theaterpädagogische Leitung im Projekt „Unsichtbares Theater in Heidelberger Straßenbahnen“ unterwegs.